

## **Alte Aare vom 28. Februar 2020**

Tourenleiter: Georg Mutter

Frohgemut treffen wir 10 Wanderlustigen uns am Bahnhof in Lyss, von wo wir mit dem Zug nach Dotzigen fahren. Kurzer Spaziergang durchs Quartier – in den Gärten gibt es erste Frühlingsblüemli zu bestaunen – bis zum Alters- und Pflegeheim Dotzigen zur Stärkung mit Kaffee und Gipfeli. Wir treffen da auch weitere Teilnehmende, darunter ein Grüppli, das mit Hansueli abgekürzt wandert. Beim Mittagessen werden sie wieder mit uns sein.

Wir marschieren dann bis zur Alten Aare (linkes Ufer). Bei angenehmem Vorfrühlingswetter durchforschen wir die intakte Natur mit verschiedenen Spuren vom fleissigen Holzfäller Biber. Zwischendurch benötigt die recht Sohle meines Wanderschuhs Erste Hilfe. Das Problem – gelöste Sohle – wird mit einem Schnitt perfekt behoben. Gegen Mittag durchqueren wir den malerischen Weiler Meienried. Dort steht das stattliche Hochstudhaus, wo Dr. R. Schneider, der Initiant der Juragewässerkorrektion, aufgewachsen ist. Im Meienriedpintli an der Hauptstrasse tafeln wir gut und preisgünstig (Fr. 17.50 mit Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert). Nach dem Mittagessen geht es zurück nach Dotzigen, diesmal dem rechten Ufer entlang. Kurz vor Dotzigen gibt es noch den stattlichen Findling vom Aaregletscher (Pegelstein) zu bestaunen, wo früher die Messlatte für den Pegel bei Hochwasser befestigt war. Zufrieden kehren wir nach Lyss zurück.

Rosmarie Wyss